

**Produktname: T2R14 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18560**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TAS2R14
<b>Alternative Namen</b>	TAS2R14; Taste receptor type 2 member 14; T2R14; Taste receptor family B member 1; TRB1
<b>Gen-ID</b>	50840.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NYV8
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TAS2R14 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 229–278

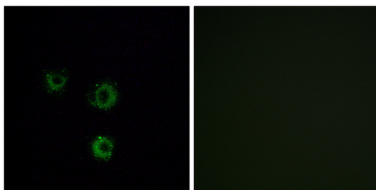
**Hintergrund**

Dieses Genprodukt gehört zur Familie der Kandidaten-Geschmacksrezeptoren, die Mitglieder der G-Protein-gekoppelten Rezeptor-Superfamilie sind. Diese Proteine werden spezifisch in den Geschmacksrezeptorzellen des Zungen- und Gaumenepithels exprimiert. Sie sind im Genom in Clustern organisiert und genetisch mit Loci verknüpft, die die Bitterwahrnehmung bei Mäusen und Menschen beeinflussen. In funktionellen Expressionsstudien reagieren sie auf bittere Geschmacksstoffe. Dieses Gen ist auf dem Geschmacksrezeptor-Gencluster auf Chromosom 12p13 kartiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Rezeptor, der möglicherweise eine Rolle bei der Wahrnehmung von Bitterkeit spielt und mit Gustducin verknüpft ist. Er könnte an der Erfassung der chemischen Zusammensetzung des Magen-Darm-Inhalts beteiligt sein. Die Aktivität dieses Rezeptors könnte  $\alpha$ -Gustducin stimulieren, die PLC- $\beta$ 2-Aktivierung vermitteln und zur Aktivierung von TRPM5 führen., Sonstiges: Die meisten Geschmackszellen können durch eine begrenzte Anzahl bitterer Verbindungen aktiviert werden. Einzelne Geschmackszellen können zwischen bitteren Reizen unterscheiden. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren T2R. Gewebespezifität: Wird in Untergruppen von Geschmacksrezeptorzellen des Zungen- und Gaumenepithels exprimiert und ausschließlich in Gustducin-positiven Zellen.

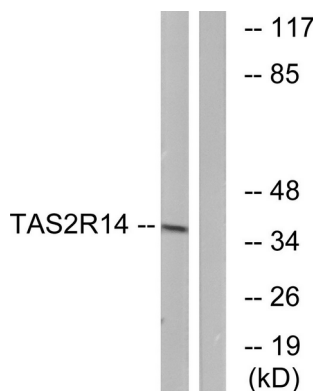
## Forschungsbereich

Geschmacksübertragung;

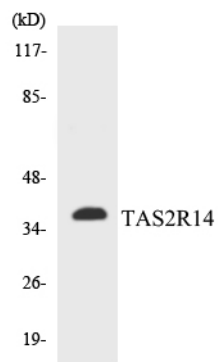
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem Antikörper TAS2R14. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des TAS2R14-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des Antikörpers TAS2R14.